

Titel der Drucksache:

Wiederinbetriebnahme
bürger/innenfrequentierte Ämter

Drucksache

1211/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Hauptausschuss	14.07.2020	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	15.07.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis September 2020 ein Konzept zur Wiederinbetriebnahme der bürger/innenfrequentierten Ämter (Sozialamt, Jugendamt, Bürgeramt, etc.) im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vorzustellen. Ziel ist es hilfeschuchenden Bürger*innen zielgerichtet Dienstleistungen, kurzfristig und auch ohne Termin, anzubieten.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein bürger/innenfreundliches Konzept zur Weiterbewilligung von bereits genehmigten Anträgen (z.B. Antrag BuT, Sozialausweis) zu entwickeln und dieses dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung im IV. Quartal 2020 vorzustellen.

09.07.2020, gez. i.A. König

Datum, Unterschrift

09.07.2020, gez. i.A. Büchner

Datum, Unterschrift

09.07.2020, gez. i.A. Meusel

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Erreichbarkeit des Sozialamtes, des Jugendamtes und des Bürgeramtes derzeit nur eingeschränkt möglich. So besteht zwar die Möglichkeit, sich telefonisch an die Ämter zu wenden und in Notfällen zu einer bestimmten Uhrzeit oder nach Terminvergabe bspw. in das Sozialamt zu gehen. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten ist es für Ratsuchende sehr schwer, schnell, unproblematisch und persönlich Hilfe zu bekommen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass alle Mitarbeitende der benannten Ämter ihr Bestes geben und zum Teil an ihre Kapazitätsgrenzen kommen. Nichtsdestotrotz muss für Hilfesuchende die Möglichkeit geschaffen werden, wieder vermehrt persönlichen Kontakt zu den Mitarbeitenden (besonders des Sozialamtes) zu bekommen. Weiterhin ist zu beachten, dass die sehr gute Möglichkeit vermehrt Anträge online stellen zu können, nicht von allen Erfurter*innen genutzt werden kann, da es zum Teil an der Technik (Drucker, Scanner etc.) fehlt.

In jedem Fall bleibt festzuhalten, dass die derzeitige Situation für viele hilfsbedürftige Erfurter Bürger*innen schwer zu ertragen ist, da sie das Gefühl haben, allein gelassen zu werden und ihnen notwendige Hilfen nicht zuteilwerden. Aus benannten Gründen muss die Stadtverwaltung nach Alternativen zur derzeitigen Situation suchen. Menschen, die Hilfe bedürfen, müssen diese auch wieder besser, umfänglicher und einfacher in Anspruch nehmen können.